

Checkliste – Sehenswürdigkeiten in Seoul

| Sehenswürdigkeiten | Anmerkungen |
|--|---|
| Seoul National Museum | Das Seoul National Museum bietet einen großen Einblick in die koreanische Geschichte und umfasst viele kulturell relevante Bereiche. Das Beste: Der Eintritt ist kostenlos! Hier findet ihr außerdem kleine Souvenir Shops, in denen sich perfekte Mitbringsel für Freunde und Familie finden. |
| Lotte World + Tower | Mit 555 m Höhe ein ziemlicher Eyecatcher in der Skyline von Seoul. Für umgerechnet ca. 17 € könnt ihr euch ein Ticket kaufen, um eine atemberaubende Sicht über ganz Seoul zu erleben. Aber nichts für schwache Nerven, denn oben gibt es Bereiche, bei denen der Boden aus Glas ist! Neben dem Tower seid ihr direkt in der Lotte Mall. Ein riesiges Einkaufszentrum mit allen möglichen Geschäften und Restaurants. Hier lohnt es sich, einen ganzen Tag einzuplanen. |
| COEX Starfield Library & Mall | Die Starfield Library ist vielen bereits bekannt, da sie ein beliebtes Fotomotiv ist. Sie befindet sich innerhalb der COEX-Mall und ist definitiv einen Besuch wert! |
| Namsan Tower | Der Namsan Tower, oder auch N Seoul Tower, ist ein öffentlich zugänglicher Fernsehturm auf dem Berg Namsan. Mit einer Höhe von 243 m hat man von dort eine super Aussicht auf die Stadt. Hier findet ihr außerdem viele Liebesschlösser an den Aussichtsplattformen, da es ein sehr beliebtes Ziel für Paare ist. |
| EWHA Womans University | Die EWHA Womans University in Seoul ist auch ein Hingucker. Die private Universität ist eine der größten Frauenuniversitäten weltweit und hier werden männliche Studierende nur als Austauschstudenten oder für das Sprachzentrum angenommen. Bachelor-, Master- oder Promotionsstudien dürfen hier nur von Frauen besucht werden. Der Campus hat eine sehr interessante Struktur, denn das Hauptgebäude ist unterirdisch und durch eine Art Gasse erreichbar. Definitiv einen Besuch wert! |
| LOL Park | Diejenigen, die sich für Gaming interessieren, wissen, dass Südkorea ein Land des E-Sports ist! Daher finden sich viele Aktivitäten in Seoul, wie beispielsweise ein Besuch im LoL Park (League of Legends) in Jongno-gu, dem Zuhause der LCK (Korean LoL League). Der Eintritt ist frei und es gibt dort auch einen Merchandise Shop. Und das Highlight: Einen „PC-Bang“, ein PC-Café. |
| Hanok Village | Die Namsagol Hanok Village wurde 1998 eröffnet und ermöglicht Einblicke in die traditionellen koreanischen Häuser, sogenannte Hanoks. Dort findet sich außerdem ein Pavillon, ein traditioneller Garten und eine Bühne für Performances. |

| | |
|-----------------------------|---|
| Han Gang/River | Den Han River oder Hangang werdet ihr in Seoul nicht übersehen können. Neben dem Fluss finden sich überall schöne kleine Orte zum Entspannen oder um sich dort mit Freunden zu treffen. Besonders im Sommer lassen sich hier schöne Abende verbringen, aber auch im Winter ist ein Spaziergang entlang des Han Rivers ein Highlight. |
| Gyeongbokgung Palace | Gyeongbokgung war der Hauptpalast der Joseon Dynastie, welcher 1395 im Norden Seouls erbaut wurde. Hier findet man einen sehr interessanten Kontrast: Einen traditionellen Palast zwischen modernen neuen Gebäuden und das Ganze umrandet von Natur. Ein weiteres Highlight ist, dass man sich hier auch traditionelle koreanische Kleidung ausleihen kann, sogenannte Hanboks. Der Eintritt in den Palast ist übrigens kostenlos, wenn man einen Hanbok trägt! |
| Insa-dong | Insa-Dong ist eine beliebte Nachbarschaft im Zentrum Seouls und nah am Gyeongbokgung Palast. Hier kann man gut die traditionelle Kultur Koreas erleben. Viele kleine Tee-Häuser, Restaurants und kleine Geschäfte bei denen man traditionelle Waren kaufen kann, wie zum Beispiel Keramik, verschiedene Sorten Tee, handgemachtes Papier und weitere Souvenirs. |
| DMZ | Mit DMZ ist die entmilitarisierte Zone gemeint, der Grenzbereich zwischen Nord- und Südkorea. In der Mitte der Zone, welche sich von West nach Ost durch die gesamte Insel zieht, befindet sich die MDL, die sogenannte Demarkationslinie, welche die Grenze zwischen dem Norden und Süden markiert. Die DMZ kann man an verschiedenen Orten besuchen, wie zum Beispiel in Paju, Yeoncheon oder Goseong. Dort werden in den meisten Fällen auch Sicherheitstouren organisiert. Auf eigene Faust sollte man nicht an die Grenze reisen, daher sind diese Touren hilfreich. Wichtig ist dabei zu beachten, dass man hier immer seinen Reisepass bei sich tragen und die Regeln beachten sollte. Man darf beispielsweise nur an ausgewiesenen Orten Fotos machen. |
| Gwangjang Market | Der Gwangjang Markt in Jongno-gu ist einer der ältesten und größten traditionellen Straßenmärkte. Mit mehr als 5000 Läden und rund 20.000 Angestellten ist hier viel los. Es wird hier mit täglich rund 65.000 Besuchern gerechnet, die die Lebensmittel, Haushaltswaren, Textilien oder Souvenirs kaufen wollen. Neben diesen findet sich auf dem Markt auch eine Reihe an Restaurants und Food-Stände, bei denen eine Vielzahl an traditionellen Speisen und Snacks angeboten werden. |
| Cheonggyecheon | Cheonggyecheon ist eine 10,9 km lange moderne Neubau Region entlang eines kleinen Kanals, dem Cheonggye. Diese Region ist definitiv ein Blickfang und eignet sich gut, um sich im Sommer mit Freunden abends an den Kanal zu setzen. |